**Im Tropen-Aquarium Hagenbeck mit Harry und Sally**

(Transkript)

Wir sind jetzt hier drin. Im Tropen-Aquarium ist es sehr laut. Man hört Wasser plätschern, Tiere, Geräusche und suchen jetzt den Tierpfleger und Meeresbiologen Marian.

Hallo, wir sind die Radiofüchse Nica und Amelie. Neben uns sitzt jetzt MarianMerckens.

**Stell dich doch mal kurz vor.**

*Ja, hallo. Mein Name ist Marian Märkens und ich bin hier als Tierpfleger eingestellt, gelernter Meeresbiologe, hab also studiert und kümmer mich hier um alle Aquarien im Tropen-Aquarium Hagenbeck.*

*Alles was sozusagen dazugehört. Das Füttern, die Technik, die Tauchgänge. Das zählt alles mit zu meinen Aufgaben.*

**Was machen Sie mit den Tieren, wenn das Aquarium gesäubert werden muss? Müssen Sie auch manchmal im Aquarium herumtauchen?**

*Ja, also wir müssen eigentlich in allen Aquarien tauchen, die groß genug sind, wo wir reinpassen und dann bleiben die Fische aber drin. Also alle Tiere, alle Fische, alle Korallen, alle Haie bleiben immer im Aquarium, wenn wir tauchen. Wir achten halt drauf, dass wir vorsichtig sind und nichts kaputt machen und dann klappt das wunderbar.*

**Sind dann Besucher da, wenn Sie das. Weil das wär doch ein bisschen komisch, wenn dann auf einmal Menschen im Aquarium rumtauchen oder?**

*Ja, das ist immer für die Besucher sehr lustig. Wir machen das auf jeden Fall immer dann auch, wenn Besucher da sind. Also meistens immer vormittags, so ab um 9, halb 10 oder so fangen wir mit den Tauchgängen an. Und das ist dann für die Besucher immer ein besonderes Highlight. Das sieht man dann auch immer durch die Scheibe. Die sind immer ganz aufgeregt und winken oder klopfen. Also das ist dann für beide Seiten immer ganz lustig.*

**Was für Tiere haben Sie im Tropen-Aquarium?**

*Ah das ist ganz gemischt. Also wir haben eigentlich alles, was auch in der freien Natur im Meer lebt. Das sind ganz viele kleinere Fische, wie Seepferdchen zum Beispiel, viele Doktorfische, den Clownfisch, den Nemo, der ganz bekannt ist. Aber auch ganz große Fische, wie den großen Zackenbarsch, hinten im Haibecken oder auch die großen Haie natürlich.*

**Was ist das größte Tier hier im Tropen-Aquarium?**

*Also auf die Fische bezogen, ähm, müsst ich mal kurz überlegen. Also der Zackenbarsch ist schon recht groß und recht kräftig. Der ist auch richtig dick. Aber die Zebrahaie sind noch viel länger. Die haben eine sehr lange Schwanzflosse und das Weibchen von den Zebrahaien ist mit Sicherheit der längste Fisch. Die hat über zwei Meter, ich glaub 2,30 m hat sie bei der letzten Messung, also ham wir da gemessen.*

**Welches ist hier Ihr Lieblingstier und warum?**

*Also, ich hab mehrere, also ich mag die Haie und Rochen sehr gerne. Aber ich find auch die Seepferdchen super und die Seenadeln.*

**Warum?**

*Also die Seepferdchen sind immer ganz lustig beim Schwimmen. Das ist ja eine ganz besondere Form, die schwimmen sehr langsam, können ihre Augen unabhängig voneinander bewegen. So ähnlich wie das Chamäleon, also das linke Auge guckt nach links das rechte nach rechts. Das sieht immer sehr lustig aus. Und auch beim Fressen sind sie nicht ganz so geschickt. Das sieht immer sehr tollpatschig aus. Das ist immer schön zu beobachten. Ja und die Haie und die Rochen, die ham einfach so ne schöne Körperform, sind ganz ganz tolle Schwimmer. Es gibt sie schon seit vielen Millionen Jahren bei uns auf der Erde und das find ich einfach faszinierend.*

**Gibt´s hier auch gefährliche Tiere?**

*Ja, wir ham schon gefährliche Tiere. Auch giftige Tiere zum Beispiel. Also viele von den Rochen haben ja einen Stachel, der giftig ist, mit dem sie zustechen können. Allerdings sind es sehr liebe Tiere. Also sie benutzen das wirklich nur als Verteidigungswaffe, wenn man sich, wenn sie sich bedroht fühlen. Also im Normalfall passiert da nichts. Aber man muss natürlich aufpassen, wenn man als Taucher dem Fisch etwas zu nahe kommt oder man sie mit dem Kescher einfängt und sie dann in ein anderes Becken setzt, dann schlagen sie natürlich mit dem Schwanz auch zu.*

*Und dann haben wir noch Feuerfische, die natürlich auch durch ihre Stacheln gefährlich sind. Aber auch die sind äh sehr neugierig. Die kommen halt eben sehr dicht beim Tauchen. Und da muss man halt immer genau gucken, wo sich die Fische aufhalten. Da passiert also nichts. Aber gefährlich sind sie schon durchaus.*

**Haben manche Fische Namen?**

*Na, klar. Wir haben zum Beispiel hinten bei den Zebrahaien im großen Haibecken, da ham wir das Pärchen. Das Weibchen ist die Sally und das Männchen ist der Harry. Und dann ham wir bei den Adlerrochen zum Beispiel, ham wir die Maxim und ganz neu das Jungtier das wir aus Arnheim bekommen haben, das ist zum Beispiel die Maya.*

**Können wir da vielleicht mal hingehen mit Ihnen?**

*Klar können wir machen, können wir uns mal angucken.*

**Interview mit dem Meeresbiologen Marian Merckens**

09.12.2016 I Von Amelie und Nica

Dauer: 04:04 Minuten

Leitung: Andrea Sievers

<http://www.radiofuechse.de/suche/fische> (30.6.2020)